

Zwischenbericht über den Geschäftsverlauf vom 1.1. – 30.9. 2005

Das „FRoSTA-Reinheitsgebot“ hat sich etabliert – FRoSTA AG mit stabilem Ergebnis

In den ersten neun Monaten des Jahres 2005 hat die FRoSTA AG ihren Umsatz um 2 % gegenüber dem Vorjahr steigern können. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Ergebnis vor Steuern) liegt mit 10,5 Mio. € über dem Vorjahresergebnis von 8,8 Mio. €

Für das gesamte Jahr 2005 wird wegen der erheblich gestiegenen Preise für Fischrohwaren jedoch nur mit einem Ergebnis ungefähr auf Vorjahreshöhe gerechnet.

Das „FRoSTA-Reinheitsgebot“ (alle Produkte frei von Farbstoff- und Aromazusätzen) hat sich im zweiten Jahr nach seiner Einführung durchgesetzt und zu weiteren Zuwächsen in Deutschland (+ 21 % bei Fertiggerichten) geführt. Auch das Geschäft mit der Marke FRoSTA in Polen sowie die Geschäftsbereiche Großverbraucher und Handelsmarken konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen.

Im Einzelnen berichten wir wie folgt:

1. Umsatz und Ergebnisentwicklung

Der Umsatz aller Vertriebsbereiche konnte in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 um 2 % zulegen. Diese Entwicklung ist auf Umsatzsteigerungen in allen wichtigen Vertriebsbereichen zurückzuführen. Insbesondere die Geschäftsbereiche Handelsmarken, Großverbraucher und das Geschäft in Polen entwickelten sich besonders erfreulich.

Auch die Marke FRoSTA in Deutschland hat ihren positiven Konsolidierungsprozess fortgesetzt. Die Anfang 2003 unter dem „FRoSTA-Reinheitsgebot“, d. h. unter Verzicht auf Aromen, Farbstoffe und Geschmacksverstärker neu entwickelten Fertiggerichte wurden in den ersten Monaten dieses Jahres um 21 % mehr nachgefragt. Auch die Erweiterung des Sortimentes um neue Fischrezepte, Gemüse- und Wok-Gerichte haben der Marke Impulse gegeben. Der Schwung der Marke FRoSTA wird auch in den letzten Monaten des Jahres erhalten bleiben.

Die Rechnungslegung der FRoSTA AG erfolgt seit dem 1.1.2005 nach den IFRS-Vorschriften. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Ergebnis vor Steuern) der ersten neun Monate des Jahres 2005 hat sich verbessert. Nach einem Gewinn im Vorjahr von 8,8 Mio. €weist die FRoSTA AG in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Gewinn vor Steuern von 10,5 Mio. €aus. Ursache hierfür ist neben der positiven Absatzentwicklung ein konsequentes Kostenmanagement.

Der Cashflow hat sich von 12,8 Mio. €im Vorjahreszeitraum auf 15,1 Mio. €in den ersten neun Monaten dieses Jahres erhöht. Hierdurch konnten die Bankverbindlichkeiten (einschließlich ABS-Finanzierung) von 59 Mio. €per Ende September letzten Jahres auf 53 Mio. €per September dieses Jahres zurückgeführt werden. Die nach IFRS berechnete Eigenkapitalquote beträgt jetzt 38 %.

2. Ausblick

Aus heutiger Sicht werden für die verbleibenden Monate stabile Umsätze mit niedrigeren Ergebnissen gegenüber dem Vorjahr erwartet. Aufgrund der starken Erhöhung der Rohwarenpreise für Weißfisch stehen die Margen unter erheblichem Druck. Daher müssen Preiserhöhungen im Segment Tiefkühlfisch umgesetzt werden. Für das gesamte Jahr 2005 wird somit ein Ergebnis ungefähr in Höhe des Vorjahres erwartet.

3. Die FRoSTA-Aktie

Nach einem Jahresschlusskurs von 8,50 € wurde die Aktie am 12.10.2005 mit 11,40 € notiert. Der tiefste Kurs des Jahres lag bei 8,50 € der höchste Kurs bei 14,55 € Der aktuelle Tageskurs der FRoSTA-Aktie wird täglich nach Börsenschluss auf unserer Internetseite unter www.frosta.de veröffentlicht.

Der Geschäftsverlauf in Zahlen für die Periode 1.1.-30.9.:

	2004 Mio. €	2005 Mio. €	Veränderung in %
Umsatz	193,1	197,6	+ 2 %
Betriebsergebnis (EBIT) in % vom Umsatz	10,4 5,3 %	11,8 6,0 %	+ 13 %
- Finanzergebnis	<u>- 1,6</u>	<u>- 1,3</u>	
= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (Ergebnis vor Steuern) in % vom Umsatz	8,8 <u>4,6 %</u>	10,5 <u>5,3 %</u>	+ 19 %
Cashflow	12,8	15,1	+ 18 %
Investitionen	4,1	3,1	- 24 %
Bankverbindlichkeiten (netto) inkl. ABS-Finanzierung	59,0	53,0	- 11 %
Mitarbeiter (Stand per 30.9.) davon in Polen	1.150 161	1.120 215	- 3 % + 33 %

Bremerhaven, 13. Oktober 2005